DIE NEUE VIELFALT DES FEUERS

RLU

Betriebs- und Montageanleitung DE

Stand: Februar 2019

VAIO_2

INHALTSVERZEICHNIS

1. Allgemeine Informationen	2 - 3
2. Allgemeine Garantiebedingungen	3 - 5
3. Allgemeines	6 - 7
4. Sicherheitsanweisungen	7
5. Verbrennungsluftversorgung	7
6. Bedienung	8
7. Heizbetrieb	9 - 10
8. Detaillierte Montageanleitung	10 - 14
9. Reinigung und Wartung	15
10. Falls Probleme auftreten	15
11. Brandschutz	15
12. Kaminofeninstallation	16
13. Inbetriebnahmeprotokoll	17
14. Produktdatenblätter gemäß Verordnung EU 2015/1186	18

1. Allgemeine Informationen

Sichtkontrolle der Ware im verpackten Zustand

Bevor die eingegangene Ware ausgepackt wird, muss diese im verpackten Zustand anhand einer Sichtkontrolle auf Beschädigungen überprüft werden. Für eventuelle Gewährleistungsansprüche gegenüber der auslieferndenden Spedition ist es zwingend erforderlich, eventuelle Beschädigungen auf dem Lieferschein/ Speditionsschein zu vermerken sowie diese anhand von Fotos zu dokumentieren. Beschädigungen sind CB stone-tec unverzüglich mitzuteilen.

Grundsätzliche Anforderung an die Montage

Die Aufstellung und Installation Ihres VAIO Kaminofens hat durch einen Fachmann zu erfolgen. Vor dem Aufstellen und der Installation Ihres VAIO Kaminofens ist ein Gespräch mit Ihrem bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegermeister zu führen, um die Eignung der Schornsteinanlage und des Aufstellortes sowie ggf. weitere Fragen zu klären.

Naturstein ist ein Naturprodukt

Sie haben sich bei der Wahl Ihrer Feuerstätte für ein absolutes Unikat entschieden. Ein absolutes Unikat deswegen, weil die Verkleidung Ihres VAIO aus Naturstein besteht.

Jeder Naturstein ist ein Naturprodukt, welcher über Millionen von Jahren entstanden ist. Aus diesem Grund ist jeder Naturstein ein Unikat und natürlich anders als jeder andere Stein. Jeder Stein beinhaltet Adern, Einschlüsse und Strukturen – je nach Steinsorte können diese fast unsichtbar oder auch sehr dominant sein.

Hinweis:

Gewährleistungsansprüche entfallen, soweit die Montage- und Bedienungsanleitung nicht beachtet wird.

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

CB stone-tec GmbH | Behaimweg 2 | D – 87781 Ungerhausen

Reinigung Natursteinverkleidung

Die Reinigung der monolith Natursteinelemente darf nur durch die eigens dafür entwickelten CB stone-tec Naturstein Reinigungs- und Pflegematerialien erfolgen. Für die Unterhaltspflege ist die CB Sprühpflege zu Verwenden. Die CB Sprühpflege sorgt außerdem für eine dauerhafte Imprägnierung der Natursteinhülle. Zur Reinigung bzw. Beseitigung von hartnäckigeren Verschmutzungen ist der CB Grundreiniger zu verwenden werden.

Die Reinigung bzw. Steinpflege darf ausschließlich bei kalter Natursteinhülle erfolgen. Eine Reinigung bzw. Pflege bei heißen Natursteinelemente kann zu irreparablen Beschädigungen bzw. Verfärbungen der Natursteinhülle führen.

Die Verwendung von anderweitigen Pflege und Reinigungsmitteln führt zum Ausschluss der Garantie, da diese Mittel i. d. R. nicht für den Einsatzbereich auf heißen Oberflächen entwickelt sind bzw. mit den CB Reinigungsmitteln reagieren können.

CB Grundreiniger

CB Sprühpflege

➔ Natursteine können reagieren, wenn Sie in Kontakt mit anderen Materialien kommen. Dies kann zu Verfärbungen und/oder Fleckenbildung am Naturstein führen. Aus diesem Grund ist es ratsam keine Dekoration – oder sonstige Gegenstände auf die Feuerstätte zu stellen oder an die Feuerstätte zu lehnen. Für Verfärbungen welche durch den Kontakt zu anderen Gegenständen erfolgen ist jede Gewährleistung ausgeschlossen. Gegenstände, welche selbst bei Erwärmung reagieren, dürfen auf keinen Fall in Kontakt mit der Natursteinhülle kommen (Kerzen, Plastikgegenstände etc.).

2. Allgemeine Garantiebedingungen

Generelle Informationen

Dieses Produkt ist ein nach dem Stand der Technik gefertigtes Qualitätserzeugnis. Die verwendeten Materialien wurden sorgfältig ausgewählt und stehen, wie unser gesamter Produktionsprozess, unter ständiger Kontrolle. Für das Aufstellen oder Verbauen dieses Produktes sind besondere Fachkenntnisse erforderlich. Daher dürfen unsere Produkte nur von Fachbetrieben unter Beachtung der gültigen gesetzlichen Bestimmungen eingebaut und in Betrieb genommen werden.

Garantiezeit

Die Allgemeinen Garantiebedingungen gelten nur innerhalb der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union. Die Garantiezeit und Umfang der Garantie wird im Rahmen dieser Bedingungen außerhalb der gesetzlichen Gewährleistung, die unberührt bleibt, gewährt. Die Firma CB stone-tec übernimmt eine 24-monatige Garantie für den Grundkorpus des VAIO Kaminofens.

Die Firma CB stone-tec gewährt ebenfalls 24 Monate Garantie für die Natursteinbestandteile und eine Garantie von 6 Monaten auf Feuerroste, Dichtungen und Glaskeramik.

Wirksamkeitserfordernis für die Garantie

Die Garantiezeit beginnt mit Auslieferungsdatum an den VAIO Händler. Dies ist durch die Urkunde, etwa Rechnung mit Lieferbestätigung des VAIO Händler nachzuweisen. Das auf das Produkt bezogene Garantiezertifikat ist vom Anspruchsteller mit Geltendmachung des Garantieanspruchs vorzulegen.

Ohne Vorlage dieser Nachweise ist die Firma CB stone-tec zu keiner Garantieleistung verpflichtet.

Garantieausschluss

Die Garantie umfasst nicht:

- Den Verschleiß des Produktes
- Schamott/Vermiculite: Sind ein Naturprodukt, das bei jedem Heizvorgang Ausdehnungen und Schrumpfungen unterliegt. Hierbei können Risse entstehen. Solange die Auskleidungen die Position im Brennraum beibehalten und nicht zerbrechen, sind diese voll funktionsfähig.
- Die Oberflächen: Verfärbungen im Lack oder auf den galvanischen Oberflächen, die auf thermische Belastung oder Überlastung zurückzuführen sind.
- Die Dichtungen: Nachlassen der Dichtheit durch thermische Belastung und Verhärtung.
- Die Glaskeramik: Verschmutzungen durch Ruß oder eingebrannte Rückstände von verbrannten Materialien, sowie farbliche oder andere optische Veränderungen aufgrund der thermischen Belastung.
- Falscher Transport und/oder falsche Lagerung
- Unsachgemäße Handhabung von zerbrechlichen Teilen wie Glas
- Unsachgemäße Handhabung und/oder Gebrauch
- Fehlende Wartung
- Fehlerhafter Einbau oder Anschluss des Gerätes
- Nichtbeachtung der Aufbau- und Betriebsanleitung
- Technische Abänderungen an dem Gerät durch firmenfremde Personen
- Erhöhte Hitzebeanspruchung durch zu hohe Holzauflagemenge

➔ Verfärbungen bzw. Schäden an den Natursteinelementen, die aufgrund falschen Heizens und/oder falscher Pflege zurückzuführen sind, sind von der Garantie ausgeschlossen. Das sind insbesondere Schäden aufgrund falscher Pflege und Reinigung und/oder Schäden aufgrund falschen Heizens insbesondere zu großer Holzauflagemenge (siehe max. Holzauflagemengen).

Mängelbeseitigung/Instandsetzung

Unabhängig von der gesetzlichen Gewährleistung, die innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungsfristen Vorrang vor dem Garantieversprechen hat, werden im Rahmen dieser Garantie alle Mängel kostenfrei behoben, die nachweislich auf einen Materialfehler oder auf einen Herstellerfehler beruhen und die übrigen Bedingungen dieses Garantieversprechens eingehalten sind. Im Rahmen dieses Garantieversprechens behält sich die Firma CB stone-tec vor, entweder den Mangel zu beseitigen oder das Gerät kostenfrei auszutauschen. Die Mängelbeseitigung hat Vorrang.

Dieses Garantieversprechen umfasst ausdrücklich nicht weitergehenden Schadensersatz, der über die gesetzliche Gewährleistung hinaus ausgeschlossen ist.

Verlängerung der Garantiezeit

Wird aus dem Garantieversprechen eine Leistung in Anspruch genommen, sei es Mängelbeseitigung oder durch Austausch eines Gerätes, verlängert sich für dieses ausgetauschte Gerät/die Komponente die Garantiezeit.

Ersatzteile

Werden Ersatzteile benötigt, dürfen ausschließlich die vom Hersteller hergestellten oder von diesem empfohlenen Ersatzteile verwendet werden.

Haftung

Schäden und Schadensersatzansprüche, die nicht die Ursache in einem mangelhaft gelieferten Gerät der Firma CB stone-tec haben, werden ausgeschlossen und sind nicht Bestandteil dieses Garantieversprechens. Davon ausgenommen sind gesetzliche Gewährleistungsansprüche, wenn diese im Einzelfall bestehen sollten.

Schlussbemerkung

Über diese Garantiebedingungen und Garantiezusagen hinaus, steht Ihnen der Fachhändler/Vertragspartner gern mit Rat und Tat zur Verfügung. Es wird ausdrücklich empfohlen, Kaminanlagen und Kaminöfen regelmäßig durch einen Ofensetzer überprüfen zu lassen.

3. Allgemeines

Technische Daten und Abmessungen

Typname	Nennwärme-leistung	Leistungsbereich	Heizleistung	Wirkungsgrad	Abgasmassen-strom	Abgas-temperatur	Mindestförder-druck	Feinstaub bezo-gen auf 13% O_2	CO bezogen auf 13% O_2	Ausführung	Gewicht	Höhe	Breite	Tiefe	Achsenhöhe Hintenanschluss
	kW	kW	m³	%	g/s	°C	Pa	mg/Nm³	mg/Nm³		kg	mm	mm	mm	mm
VAIO_2	5,0	3-8	150	81,0	4,3	304	12	20	1250	Stein	233	1222	446	410	1068

Bauarten von Kaminöfen

DIN 18 891 unterscheidet Kaminöfen der Bauart 1 und 2. Kaminöfen der Bauart 1 haben eine selbstschließende Feuerraumtür und dürfen an einen mehrfach belegten Schornstein angeschlossen werden. Aus Sicherheitsgründen muss die Feuerraumtür, mit Ausnahme der Bedienung, stets geschlossen sein. Kaminöfen der Bauart 2 müssen an einen eigenen Schornstein angeschlossen werden. Der Betrieb mit offenem Feuerraum ist unter Aufsicht statthaft.

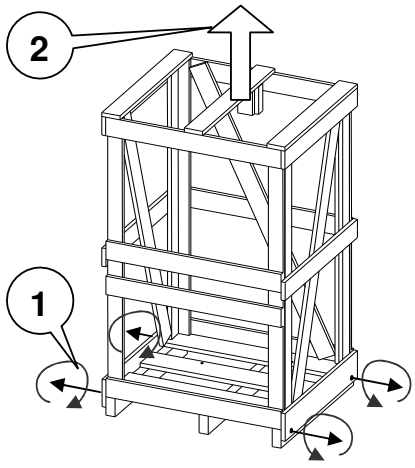
ALLE KAMINÖFEN VAIO ENTSPRECHEN DIN 18 891 BAUART 1 UND WERDEN MIT DEM SELBSTSCHLIESSENDEN TÜRMECHANISMUS GESCHLOSSEN.

Lieferung

Während des Transports kann es zur Beschädigung der Ware kommen, auch im Falle, einer augenscheinlich unbeschädigten Verpackung. Deshalb ist es wichtig, dass Sie den Kaminofen genau kontrollieren, und eventuelle Schäden innerhalb einer Woche der Spedition melden. Im Falle einer sichtbaren Beschädigung der Ware, oder Verpackung, vermerken Sie dies direkt bei der Warenübernahme auf dem Transportdokument.

Auspacken

Alle Karton- und Kunststoffteile sind recyclingfähig. Bitte geben Sie diese Verpackungsteile in Ihre örtliche Wertstoff-Sammelstelle. Alle Holzteile sind nicht oberflächenbehandelt und können als Heizmaterial für Ihren Kaminofen verwendet werden. Entfernen Sie die Verpackung bitte sehr vorsichtig, damit Sie nichts beschädigen. Überzeugen Sie sich vor dem Aufstellen, ob die Tragfähigkeit der Unterkonstruktion dem Gewicht des Ofens standhält! Für den Transport Ihres Kaminofens dürfen nur zugelassene Transporthilfen mit ausreichender Tragfähigkeit verwendet werden. Stellen Sie sich bitte nicht auf Ihren Kaminofen; er ist nicht als Leiter oder Standgerüst geeignet.



Zulässige Brennstoffe

Zulässige Brennstoffe sind Scheitholz mit einer Länge von 33 cm und einem Durchmesser von 10 cm, sowie Holzbriketts nach DIN 51731 HP2.

Es darf nur lufttrockenes Scheitholz verwendet werden. **Die Verfeuerung von Abfällen und insbesondere Kunststoff ist laut Bundesemissionsschutzgesetz verboten.** Darüber hinaus schadet dies der Feuerstätte und dem Schornstein. Lufttrockenes Scheitholz mit maximal 20% Wasser wird durch eine mindestens einjährige (Weichholz) bzw. zweijährige Trockenzeit (Hartholz) erreicht.
Holz ist kein Dauerbrand-Brennstoff, so dass ein Durchheizen der Feuerstätte mit Holz über Nacht nicht möglich ist.

4. Sicherheitsanweisungen (bitte lesen, sehr wichtig!!!)

- Lesen Sie sich die Gebrauchsanweisung noch vor der ersten Benutzung des Ofens sorgfältig durch. Sie erhalten so Informationen darüber, wie der Ofen sicher genutzt wird.
- Zum Öffnen der Türe bitte immer Schutzhandschuh benutzen!!! So können Sie Holz nachlegen, obwohl der Griff heiß ist. Im Heizbetrieb den Ofen nur mit Schutzhandschuhe berühren!!!
- Kontrollieren Sie wiederholt, ob der Ofen im Einklang mit den Vorschriften an den Schornstein angeschlossen ist.
- Während des Betriebs erhitzt sich die Ofenoberfläche stark. Achten Sie insbesondere auf spielende Kinder. Kleine Kinder sind besonders gefährdet und darum unbedingt fernzuhalten.
- Stellen Sie sicher, dass sich weder in der Nähe des Ofens noch auf dem Ofen brennbares Material befindet.
- Kein brennbares Element darf sich im Wärmestrahlungsbereich des Ofens befinden.
- Halten Sie die Tür der Brennkammer immer geschlossen, sogar dann, wenn der Ofen nicht in Betrieb ist (mit Ausnahme des ersten Anheizen).
- Vermeiden Sie eine Überlastung des Ofens durch eine allzu große Brennstoffmenge.
- Zünden Sie den Ofen niemals mit Hilfe von Alkohol, Benzin oder anderen brennbaren, nicht geeigneten Stoffen an.
- Stellen Sie sicher, dass der Aschebehälter niemals völlig mit Asche gefüllt ist, weil sonst nicht genügend Luft zugeführt wird.
- Schieben Sie den Aschebehälter immer bis zum Anschlag.
- Stellen Sie eine ausreichende Frischluftzufuhr für den Zug des Ofens sicher. Der Ofen verbraucht Sauerstoff.
- Vergessen Sie nicht, dass ein eingeschalteter Küchenventilator, der sich im selben oder Nebenraum befindet, einen Unterdruck verursacht. Das kann dazu führen, dass Rauch in den Raum gelangt. Versichern Sie sich, dass eine ausreichende Verbrennungsluftzufuhr vorhanden ist.
- Entnehmen Sie niemals heiße Asche. Lagern Sie die Asche in einem Behälter, der feuerbeständig und nicht brennbar ist.
- Lagern Sie keine brennbaren Flüssigkeiten in der Nähe Ihres Kaminofens!

5. Verbrennungsluftversorgung

Der Kaminofen darf nur in Räumen mit ausreichender Verbrennungsluftzufuhr aufgestellt werden. Dies ist in Räumen gewährleistet, die mindestens eine Tür ins Freie oder ein Fenster haben, das geöffnet werden kann, oder mit anderen Räumen unmittelbar oder mittelbar in einem Verbrennungsluftverbund stehen. Zum Verbrennungsluftverbund gehören nur Räume derselben Wohnung oder Nutzungseinheit.

DER KAMINOFEN BENÖTIGT CA. 40 M³ VERBRENNUNGSLUFT PRO STUNDE.

Im Fall von neuen, dichten Häusern, und vor allem von Häusern mit mechanischer Luftzufuhr, ist es wichtig, genügend Verbrennungsluft zuzuführen. Der Kaminofen hat einen Zentralanschluss (von unten oder von hinten), der genügend Luft direkt in den Verbrennungsprozess zuführt. Sie können also Luft über ein Anschlussrohr zuführen. So zugeführte Brennluft kann mit Verbrennungsluftschieber direkt am Ofen gesteuert werden.

Der Luftstutzen der Zentralzuführung für Ø 120 mm.

6. Bedienung

Regler des Kaminofens

Hebel rechts	Primär- u. Sekundärluft ist offen.
Hebel Mitte	Primärluft geschlossen Sekundärluft offen
Hebel links	Primär- u. Sekundärluft geschlossen

1) Regler für Luftregulierung (Verbrennungsluftschieber)
2) Rostzugstange

Primärluft dient zur Regelung der Verbrennungsluft von unten, die über den Aschekasten und den Rost zum Brennstoff gelangt. Vermeiden Sie deshalb, dass es zur vollständigen Füllung des Aschenkastens kommt, da die Asche den Zutritt der Verbrennungsluft verhindern könnte.

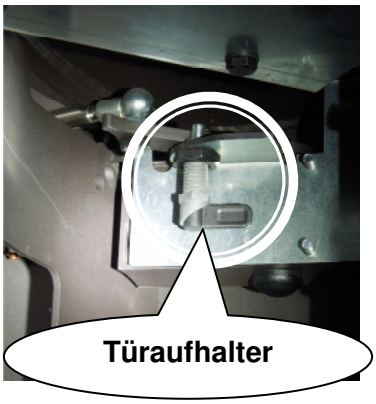
Sekundärluft reguliert die Luftmenge, welche für die Verbrennung vor allem der brennbaren Gasprodukte, die im Brennraum entstehen, bei der Holzverbrennung nötig sind. Ein gewisser Teil der Sekundärluft die von oben zur Tür strömt, minimiert die Glasverschmutzung (Scheibenluftspülung). Und ein Teil der Sekundärluft strömt aus drei Öffnungen im hinteren Schamott als Tertiärluft in die Flammen.

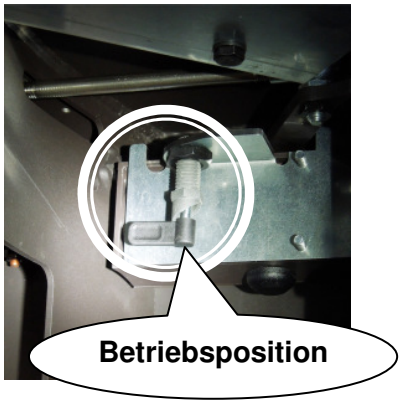
Sobald nach dem Feuern der Kaminofen erwärmt ist, machen Sie die Primärluft zu. Dann kann die Verbrennungsintensivität nur mit der Sekundärluft reguliert werden (Bereich zwischen Mitte und linken Position).

Rostzugstange dient zum Öffnen und Schließen des Rostes.

Tür

Das Selbstverschließen der Tür erfolgt mittels des hydraulischen Türschließers, damit die Dichtheit der Brennkammer beim Heizen gesichert wird. Für Reinigung der Glasscheibe und der Brennkammer kann dieser Türschließer in der offennen Position arretiert werden (siehe die Bilder). Für Arretierung der offenen Tür den Plastikhebel umdrehen, um er in den Gegenstück einzuklinkt. Für Lockerung der Tür nach der Reinigung den Hebel drehen, damit er sich auf das Gegenstückes anklammt. **Dieses darf AUSSCHLIESSLICH auf dem abgekühlten Ofen durchgeführt werden – NIEMALS beim Heizen!!!**

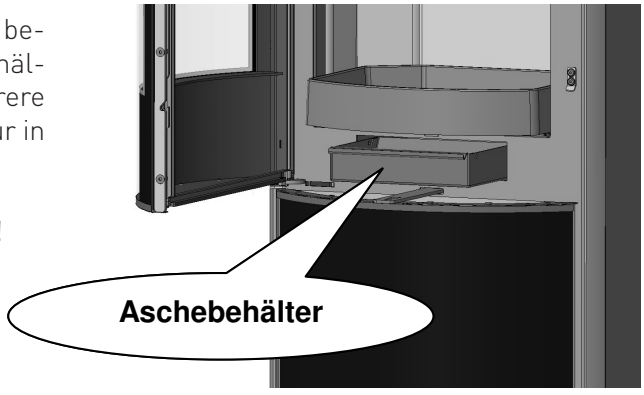




Aschebehälter

Wenn Sie mehrmals an der Rostzugstange rütteln, bekommen Sie die Asche nach unten in den Aschebehälter. Vergessen Sie nicht, dass im Aschebehälter mehrere Tage lang glühende Asche bleiben kann. Die Asche nur in Blechaschebehälter ausleeren!

Den Kaminofen niemals ohne Aschebehälter heizen!



7. Heizbetrieb

Erstbenutzung
Ihr neuer Kaminofen darf nur mit einer Betriebserlaubnis benutzt werden. Diese wird vom zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister nach der Abnahme des Kaminofens, oder in Bayern vom eingetragenen Fachbetrieb, erteilt (siehe auch Absatz 10).
Der Kaminofen ist ausschließlich für den Brennstoff Holz, d. h. Scheitholz oder Holzbriketts vorgesehen.
Das Brennholz muss trocken (Holzfeuchte ⩽ 20%) und unbehandelt sein. Das Verbrennen von anderen Materialien wie Spanplatten, lackiertem, laminierten, imprägnierten oder kunststoffbeschichteten Holz, Abfällen usw. ist nicht zulässig und führt neben einer unverantwortlichen Umweltbelastung zur Schädigung Ihrer gesamten Feuerungsanlage.

- Haben Sie alles Zubehör aus der Brennkammer entfernt?
- Kontrollieren Sie, dass sich auf dem Kaminofen keine Gegenstände befinden.
- Entfernen Sie eventuelle Aufkleber
- Vergewissern Sie sich, dass Sie alle Zuberhörteile aus dem Aschebehälter entnommen haben.
- Sind die konventionellen/normalen Öffnungen frei durchgängig?
- Lassen Sie beim ersten Anheizen die Tür der Brennkammer während des ersten Abbrandes leicht geöffnet. Für Ihren Kaminofen wurde eine speziell hitzefeste Farbe verwendet, die erst dann definitiv verhärtet, wenn der Ofen erstmals beheizt wird. Dank der leicht geöffneten Tür verhindern Sie, dass das Dichtungsmaterial sich mit Farbe/Lack verbindet

Die beim ersten Heizen unangenehm auftretenden Gerüche sind normal. Lüften Sie Ihren Raum gut, damit die Dämpfe abziehen können. **!!!Hohe Temperatur erreichen ohne den Ofen zu überhitzen!!!**

Anzünden
Es ist wichtig, dass Sie das Holz rasch und sicher in einen einwandfreien Verbrennungsvorgang überführen. Dazu wird das Holz wie folgt in den Kaminofen geschichtet.
Verwenden Sie zum Anzünden niemals Spiritus, Benzin oder ähnliche Brennstoffe, auch kein Glanzpapier, es brennt nicht optimal und erzeugt durch seine Druckfarben sehr giftige Stoffe im Rauchgas.

- Legen Sie Zeitungspapier oder einen festen Feueranzünder zusammen mit Spänen in die Brennkammer. Häufen Sie das Holz kreuzförmig übereinander an. Öffnen Sie sowohl die Primär- als auch die Sekundärluft vollständig. Solange das Feuer nicht richtig brennt, können Sie den Aschebehälter leicht geöffnet lassen. Dadurch erwärmen Sie ebenfalls das Glas und vermeiden Rußbeschlag.
- Sobald das Feuer richtig brennt, schließen Sie den Aschebehälter.
- Beim nächsten Nachlegen wird die Glut gleichmäßig über die Brennkammer verteilt und gröberes Holz, ca. 2 - 3 Scheite, können nachgelegt werden. Wenn das Holz richtig brennt, schließen Sie die Primärluft. Die Sekundärluft bleibt geöffnet.
- Nach einer Weile, sobald es zum ordentlichen Brennen des Feuers gekommen ist, kann es unabdingbar erscheinen, die abgegebene Wärme zu reduzieren. Regeln Sie die Brenngeschwindigkeit zuerst durch die Holzmenge im Ofen. Gleichzeitig kann eine Reduktion der Sekundärluft erfolgen.
- Die Luftmenge zum Brennen und für die Wärmeabgabe hängt auch vom Kaminzug, der Feuchtigkeit und Holzgröße ab.

Umweltgerechtes Heizen
Zu viel Brennholzauflage bewirkt ein Überheizen. Dadurch wird der Ofen zu stark beansprucht und bringt schlechte Rauchgaswerte. Zu wenig Brennholzauflage bringt Ihren Ofen nicht auf die erforderliche Betriebstemperatur. Das Holz kann dadurch nicht sauber abbrennen und fördert die Rußbildung an der Scheibe und den Schamottewänden. Füllen Sie Ihren Ofen deshalb etwa zur Hälfte mit Holzscheiten und legen öfter etwas Holz nach. Ihr Kaminofen ist keine Müllverbrennungsanlage. Verwenden Sie ausschließlich Holz oder Holzbriketts.

Nachlegen
Erst nachlegen, wenn die Flammen nicht mehr lodern.
Zum Nachlegen erst den Luftschieber ganz öffnen, Drosselklappe muss offen sein, dann die Türe langsam öffnen und Holzscheite einlegen. Türe unbedingt langsam öffnen um einen eventuellen Flammenrückschlag zu vermeiden.

Danach die Türe wieder schließen. War das Feuer vor dem Nachlegen schon sehr weit abgebrannt, lassen Sie den Luftschieber für ca. 5 bis 10 Minuten in der voll geöffneten Stellung. Anschließend regeln Sie auf Stellung für den Normalbetrieb. Nach dem Anheizen und dem erneuten Auflegen von Holz können Schamotteteile und die Glasscheibe leichten Ruß ansetzen, der aber mit zunehmender Feuerraumtemperatur wieder abbrennt. Durch Verheizen von feuchtem Holz verrußt Ihr Kaminofen sehr stark. Die Restfeuchtigkeit des Holzes sollte deswegen nicht über 20 % liegen.

Maximale Brennstoffmenge

Der Kaminofen ist für eine maximale Brennstoffmenge 2,5 kg Scheitholz oder 2 kg Holzbriketts ausgelegt. Bei Überschreitung der maximalen Brennstoffmenge je Auflage können an Ihrem Kaminofen Schäden entstehen.

Feuerung beenden

Wenn das Feuer abgebrannt ist, das Holz also nur glüht, schließen Sie den Verbrennungsluftschieber. Der Kaminofen gibt dadurch noch längere Zeit Wärme ab. Andernfalls kühlt der Ofen durch die nachströmende (kalte) Frischluft schneller ab, d. h. die Wärmeenergie entweicht durch den Schornstein.

Feuerung in der Übergangszeit

In der Übergangszeit (Frühling / Herbst) kann es bei besonderen Wetterlagen (Sonne auf dem Schornstein) zu einem Rauchstau im Schornstein kommen. Lässt sich auch durch ein Lockfeuer (= kurzzeitiges Erzeugen starker Hitze durch schnelles Abbrennen von Zeitungspapier im Schornstein) kein ausreichender Zug erzeugen, so dass die Heizgase nicht vollständig abgezogen werden, sollten Sie auf das Feuer verzichten.

8. Detaillierte Montageanleitung

Lieferumfang

- Heiztechnik inkl. Türgriff
- Topeinleger (Naturstein/Holz/Edelmetalle) und Fronteinleger (Holz)
- Seitenteile (Naturstein/Edelmetall)
- Topplatte (Naturstein/Edelmetall)
- Ofenhandschuh
- A4 Kuvert mit: - Befestigungsmaterial - sonstiges Zubehör - Garantiezertifikat
  - Steinzertifikat - Betriebs- und Montageanleitung

  -> Befestigungsmaterial: - 10 Linsenkopfschrauben (für Seitenverkleidung)
  - 4 Befestigungsbleche (für Seitenverkleidung)
  - 5 Holzschrauben (für Top-/ Fronteinleger aus Holz)

  -> sonstiges Zubehör: - 2 Silikonpunkte (für Topplatte)

Auspacken der Ware

Beim Auspacken der Ware ist unbedingt darauf zu achten, dass keine Beschädigungen durch Schneidewerkzeuge (Klingen, Cuttermesser, Scheren, etc.) entstehen.

Transport der Bestandteile zum Aufstellort

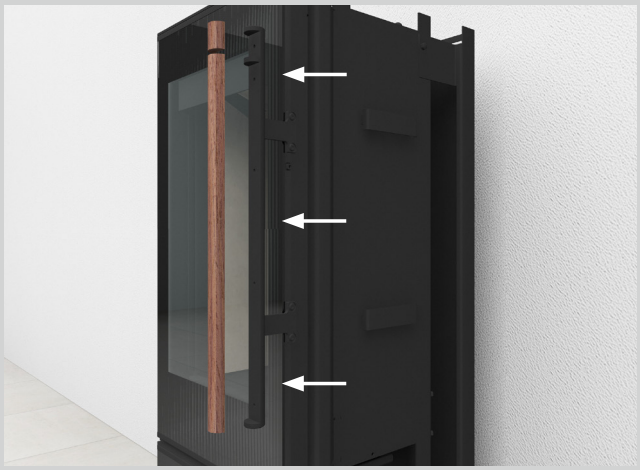
- Für den Transport auf saubere Hände / Handschuhe achten
- Die Natursteinelemente niemals auf den Ecken oder Kanten absetzen
- Natursteinelemente niemals auf dem Boden oder Untergrund ziehen oder schieben (Gefahr des Verkratzens)
- Natursteinelemente immer zum Aufstellort tragen, nicht mit Sackkarren, etc. transportieren
- Transport der Heiztechnik darf grundsätzlich nur stehend oder leicht geneigt auf den Rückseiten angelehnt erfolgen
- Sackkarren als Transporthilfe dürfen die Heiztechnik nur von den Rückseiten, niemals von der Türseite aufnehmen
- Transport der Heiztechnik nur bei geschlossener Feuerraumtür

1 Heiztechnik aufstellen und ausrichten

Die Heiztechnik am Aufstellort positionieren und eventuelle Unebenheiten mit den Stellfüßen korrigieren.

Beachten Sie die richtigen Wandabstände.

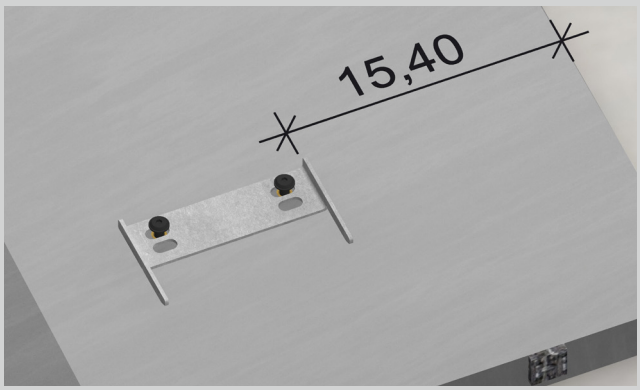
2 Top-/ Fronteinleger montieren*



Nun den Top- und Fronteinleger mit den mitgelieferten Holzschrauben an den Türgriff montieren. Dabei den Holzeinleger bündig mit dem Metallgriff heben.* Der Türgriff ist bereits an der Feuerraumtür befestigt und darf nicht für die Montage der Einleger demontiert werden.

Die Schrauben werden von hinten durch das Metall in das Holz geschraubt.

3 Vorbereitung Seitenverkleidung

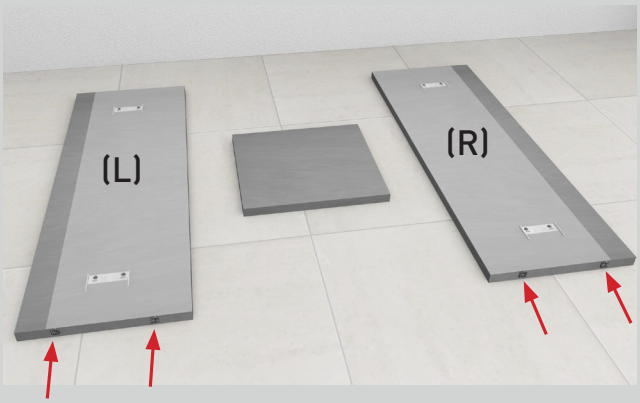


An jedes Seitenteil müssen je 2 Befestigungsbleche mit den Linsenkopfschrauben in die vormontierten Dübel befestigt werden. Die Bleche müssen immer an den oberen Löchern befestigt werden (siehe Bild).

Von der Hinterkante der Steinseitenverkleidung muss das Blech einen Abstand von 15,40 cm aufweisen.

* Hinweis: Topeinleger aus Naturstein oder Edelmetall sind bereits ab Werk am Türgriff befestigt.

4 Erklärung Seitenteile und Topplatte



Die Seitenteile haben je innen an einer Längsseite eine Oberflächenbearbeitung.* Somit gibt es ein linkes (L) und ein rechtes (R) Seitenteil. An der unteren Fläche sind Dichtungsstreifen angebracht, diese müssen später nach unten zeigen (siehe Pfeile).

Achten Sie darauf, dass die „Krallen“ der Bleche nach unten zeigen.

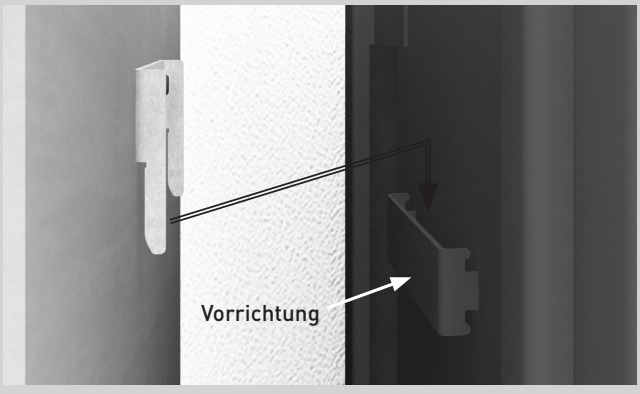
* Hinweis: Die Oberflächenbearbeitung muss immer nach vorne zeigen.

5 Montage linkes Seitenteil

Linkes Seitenteil vorsichtig an den Ofen heben.

Achten Sie darauf, dass sich das Element paralle zum Ofen befindet.

6 Montage linkes Seitenteil



Element vorsichtig an den Ofen heben, so dass die Krallen in die Vorrichtung passen. Anschließend das Seitenteil vorsichtig nach unten gleiten lassen.

Achten Sie darauf, dass beide Befestigungsbleche gleichzeitig in die Vorrichtungen passen.

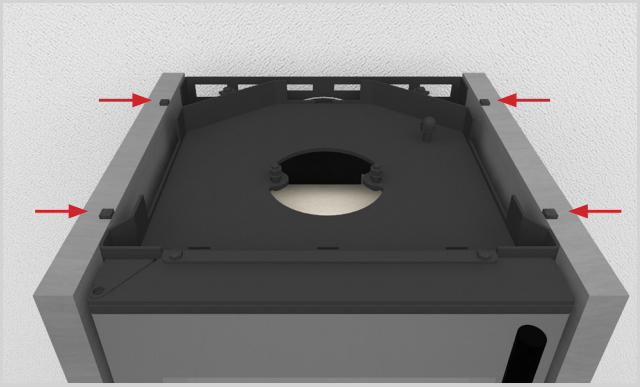
* Hinweis: - Die Oberflächenbearbeitung muss immer nach vorne zeigen.
- Falls die Seitenteile nicht richtig passen (etwas schief hängen), kann man dies durch verschiedene Befestigungsbleche korrigieren.

7 Montage rechtes Seitenteil

Das rechte Seitenteil analog dem linken montieren.

Beachten Sie, dass beide Seitenteile unten mit den Dichtungsstreifen auf der Bodenplatte der Heiztechnik aufliegen.

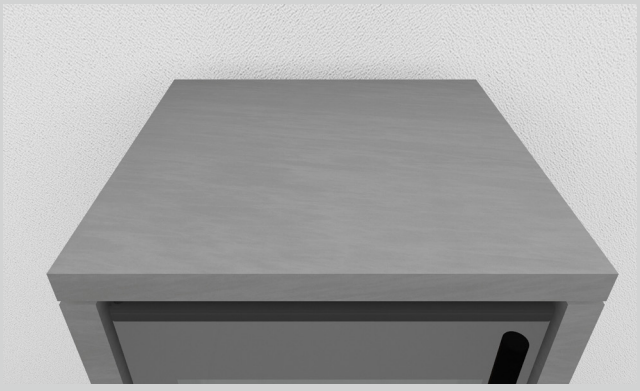
8 Information Silikonpunkte



Vier Silikonpunkte (2 Stück auf Reserve im Lieferumfang), sind ab Werk auf der Oberseite der Seitenteile geklebt. Diese dienen als Auflage für die Topplatte.

9 a) Montage Topplatte

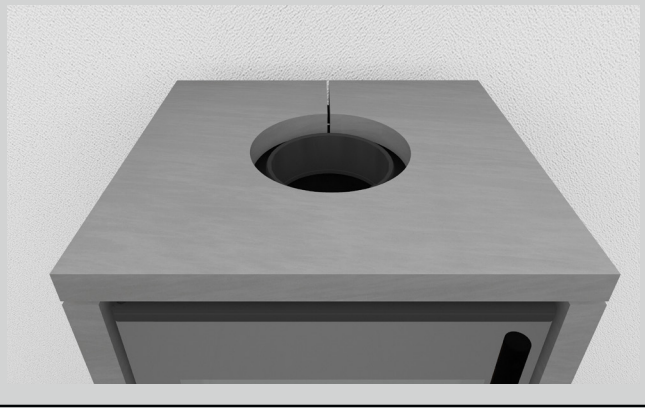
- Rauchrohrabgang hinten -



Nun vorsichtig die Topplatte auf die Silikonpunkte legen.

Achtung: Die Unterseite der Topplatte ist ohne Oberflächenbearbeitung.

9	b) Montage Topplatte	- Rauchrohrabgang oben -



Nun vorsichtig die Topplatte auf die Silikonpunkte legen. Der Dehnungsschnitt der Topplatte muss nach hinten zeigen.

Achtung: Die Unterseite der Topplatte ist ohne Oberflächenbearbeitung.

10	Natursteinhülle fertig

Nun ist die Montage abgeschlossen.

HOTLINE

Servicenummer bei Problemen oder Fragen während der Montage: +49 (0) 170 50 31 344

9. Reinigung und Wartung

ALLE REINIGUNGS- UND WARTUNGSARBEITEN DÜRFEN AUS-SCHLIEßLICH BEI VOLLSTÄNDIG ABGEKÜHLTEM KAMINOFEN DURCHGEFÜHRT WERDEN.

Kaminöfen sind so konstruiert, dass die Sekundärluft gleichzeitig als „Spülluft" für die Glasscheibe dient. Bei richtiger Bedienung des Ofens bleibt das Glas zum großen Teil sauber. Trotzdem ist eine feine Schicht Asche oft unvermeidbar, was durch schlechtes Brennmaterial (feuchtes Holz), oder ungenügende Verbrennungsluftzufuhr.

Reinigen Sie das Glas nur dann, wenn der Ofen abgekühlt ist. Dazu verwenden Sie ein feuchtes, in Asche getauchtes, Papier. Damit können Sie den Ruß an der Glasscheibe entfernen. Danach ein sauberes Papier befeuchten und die Scheibe klar reinigen. Der Hersteller trägt keine Verantwortung für Schäden, die durch Angriff unter Verwendung von chemischen Stoffen entstehen können.
Kleine Einrisse in den Schamottesteinen sind aufgrund der Wärmebelastung unvermeidbar und haben bei normaler Nutzung keinen Einfluss auf die Funktion und Haltbarkeit. Bei größeren Schäden, wenden Sie sich bitte an den Fachhändler.
Kontrollieren Sie in regelmäßigen Intervallen, ob die Dichtung der Tür beschädigt ist, und tauschen Sie diese im Bedarfsfall aus.

Lackierte Flächen mit einem weichen, trockenen Tuch reinigen – keinesfalls Scheuermittel, Fettlösungsmittel, feuchte Tücher o. ä. verwenden. Bitte beachten Sie, dass der Kaminofen trotz Lackierung nicht **rostfrei** ist!!!

10. Falls Probleme auftreten

Schlechter Zug des Ofens
- Ist der Schornstein zu niedrig, oder ist der Querschnitt unpassend?
- Sind der Schornstein oder das Ofenrohr undicht?
- Ist die Tür bei einem anderen Ofen, der im selben Schornstein mündet, offen?

Kaminofen heizt schlecht
- Ist der Raum für den Ofen zu groß?
- Ist der Aschebehälter voll?
- Ist der Rauchabzug verstopft?
- Sind die Verbrennungsluftregler geschlossen?
- Ist der Anschluss des Ofens an den Schornstein abgedichtet?

Ofen gibt zuviel Wärme ab
- Sind die Verbrennungsluftregler ganz geöffnet?
- Ist die Ofentür richtig geschlossen? Ist der Aschebehälter völlig geschlossen?
- Ist zuviel Brennmaterial eingelegt?

11. Brandschutz

Machen Sie besonders Ihre Kinder auf diese Gefahr aufmerksam und halten Sie Ihre Kinder während des Heizbetriebes vom Kaminofen möglichst fern. Das Heizen führt zu einer starken Erhitzung der Oberfläche des Kaminofens sowie der Bedienelemente, vor allem aber der Scheibe und dem Rauchrohr. Berühren Sie diese Teile nie ohne entsprechende Schutzbekleidung oder Hilfsmittel wie z. B. Hitzeschutzhandschuhe. Legen Sie auf keinen Fall Wäschestücke oder andere Gegenstände zum Trocknen auf den Kaminofen. Das Abstellen von nicht hitzebeständigen Gegenständen auf dem Ofen oder in dessen Nähe ist verboten. Wäscheständer zum Trocknen von Kleidungsstücken oder dergleichen müssen in ausreichendem Abstand vom Kaminofen aufgestellt werden. Das Verheizen bzw. Einbringen von leicht brennbaren oder explosiven Stoffen wie leere Spraydosen und dergleichen in den Brennraum sowie deren Lagerung in unmittelbarer Nähe Ihres Heizgerätes ist wegen Explosionsgefahr strengstens verboten. Beim Nachheizen sollten Sie keine weiten oder leicht brennbaren Kleidungsstücke tragen. Beim Betrieb Ihres Kaminofens ist das Verarbeiten von leicht brennbaren und explosiven Stoffen im gleichen oder in benachbarten Räumen verboten.

12. Kaminofeninstallation

Anforderungen an den Aufstellungsort
Der Kaminofen darf nur in Räumen und an Stellen aufgestellt werden, bei denen nach Lage, baulichen Umständen und Nutzungsart keine Gefahren entstehen. Für einen ordnungsgemäßen Betrieb des Kaminofens muss die Grundfläche des Aufstellraumes so gestaltet und groß sein, dass dem Raum **jederzeit genügend Verbrennungsluft** zuströmen kann.
Bei der Installation des Kaminofens sind die Landesbauordnungen und die Feuerungsverordnungen zu beachten. Ihr zuständiger Bezirksschornsteinfeger wird Ihnen hierzu die notwendigen Auskünfte erteilen. Er gibt Ihnen auch die Genehmigung zum Anschluss an den Schornstein.
Ihr Kaminofen entspricht der Bauart 1. Damit ist eine Mehrfachbelegung möglich. Der Schornstein wird nach DIN 4705 Teil 1 bzw. Teil 2 bemessen. Die dafür erforderlichen Tripelpunktswerte sind in den technischen Daten für die einzelnen Typen enthalten.
Der Schornsteinanschluss ist fachgerecht unter Berücksichtigung der Anforderungen aus DIN 18 160 auszuführen.
Die Aufstellflächen müssen bezüglich Brandschutz sicher ausgebildet sein. So ist die Tragfähigkeit der Aufstellfläche unter Berücksichtigung des Gewichtes des Kaminofens nachzuweisen.

Bauanmeldung
Vor der Durchführung einer Neuinstallation eines Schornsteins ist es erforderlich, dass Sie den Bau der zuständigen Behörde melden. Das für Sie zuständige Bauamt erteilt Ihnen nähere Informationen.

Kontrolle
Nach Beendigung der Installation/Aufstellung des Kaminofens muss der Bezirksschornsteinfegermeister (in Bayern auch ein eingetragener Fachbetrieb) immer Ihre Arbeit kontrollieren, noch bevor Sie den Ofen das erste Mal anzünden können. Dies gilt ungeachtet dessen, ob Sie die Installation mit einem bereits existierenden oder einem komplett neuen Schornstein durchgeführt haben.

Schornstein
Der Durchmesser des Rauchabzugs muss mindestens 150 mm betragen.
Wenn Sie die Absicht haben, Ihren Kaminofen an einem bereits existierenden Schornstein aufzustellen, der sich im Haus befindet, lassen Sie ihn zuerst von einem erfahrenen Schornsteinfeger kontrollieren, damit er eine eventuelle Renovierung vorschlagen kann.
Das Anschlussrohr muss für eine minimale Rauchtemperatur von 350° C zugelassen sein.

Abstand von einer brennbaren Wand
Der Mindestabstand des Kaminofens von einer brennbaren Wand beträgt 20 cm seitlich und von der Rückseite des Ofens. Der Mindestabstand vor dem Kaminofen muss mindestens 80 cm betragen. Wenn Sie den Kaminofen an einer Ziegelwand oder einer nicht brennbaren Wand aufstellen, kann der Abstand von hinten bis auf 5 cm reduziert werden.

Fußböden
Vor der Feuerungsöffnungen von Feuerstätten für feste Brennstoffe sind Fußböden aus brennbaren Baustoffen durch einen Belag aus nichtbrennbaren Baustoffen zu schützen. Der Belag muss sich nach vorn auf mindestens 50 cm und seitlich auf mindestens 30 cm über die Feuerungsöffnung hinaus erstrecken.

Rauchrohr
Rauchrohre sind eine besondere Gefahrenquelle im Hinblick auf Giftgasaustritt und Brandgefahr. Holen Sie sich unbedingt für deren Anordnung und Montage den Rat eines konzessionierten Fachbetriebes ein. Bitte beachten Sie beim Anschluss Ihres Rauchrohres an den Schornstein, im Bereich mit holzverkleideten Wänden, die entsprechenden Einbaurichtlinien.

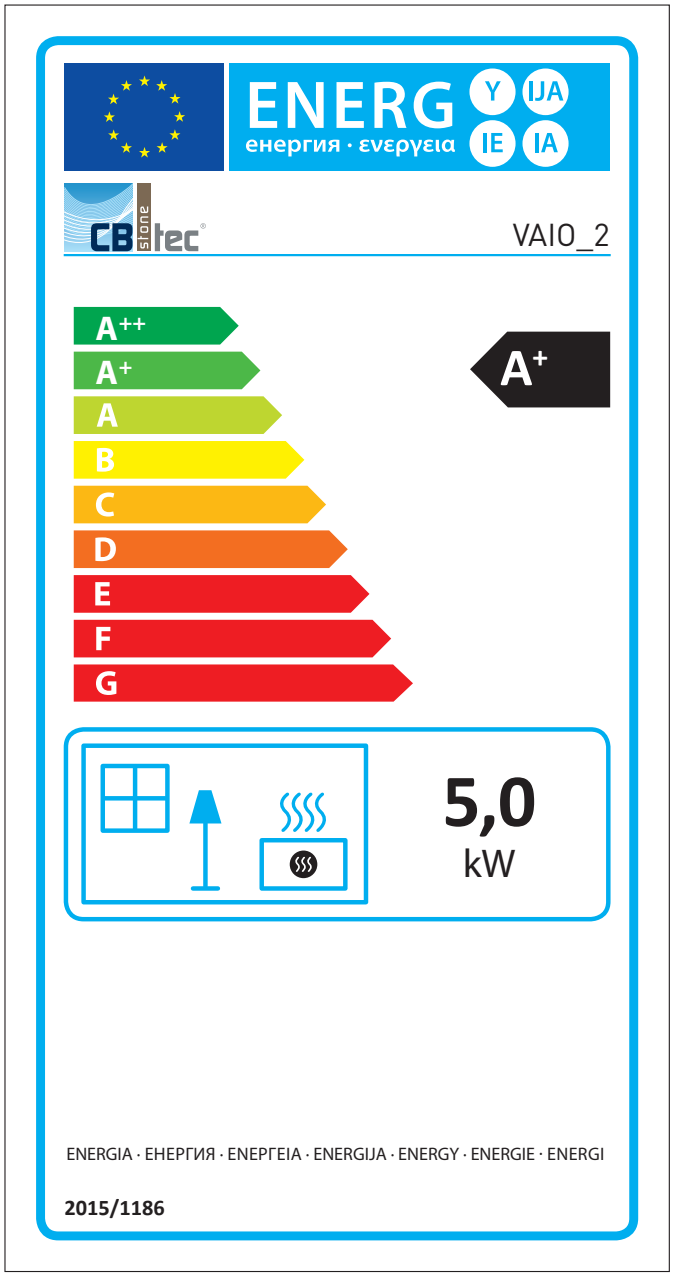
13. Inbetriebnahmeprotokoll

Datum:	Unikats-Nr.: (siehe. Typenschild)		
Installationsfirma:			
Überprüfung des tatsächlichen Förderdrucks vorgenommen?	☐ Ja ☐ Nein		
Unterdrücke größer 20-25 Pa können den korrekten Betrieb beeinflussen. Hierbei kann eine Scheibenverschmutzung oder die Geräuschbildung verstärkt werden.			
Probe-Abbrand durchgeführt:	☐ Ja ☐ Nein		
Kaminofenbetreiber in die Bedienung eingewiesen und die Montage- und Bedienungsanleitung ausgehändigt: Unterschriften:			
Installateur	Ofensetzer	Betreiber	
Jährlich durchgeführte Wartungsarbeiten:			
Art der Arbeiten			
Name:			
Datum:			
Unterschrift:			

➔ **Achtung:** Sorgfältig aufbewahren! Bitte bewahren Sie die Anleitung mit einem gültigen und deutlich datierten Kaufbeleg auf und halten die Unterlagen bei etwaigen Servicearbeiten für unsere Monteure bereit.

14. Produktdatenblätter gemäß Verordnung EU 2015/1186

Name oder Warenzeichen des Lieferanten:	CB stone-tec GmbH
Modell des Lieferanten:	VAIO_2
Energieeffizienzklasse des Modells:	A+
Direkte Wärmeleistung [kW]:	5,0
Energieeffizienzindex EEI:	108,3
Brennstoff-Energieeffizienz bei Nennwärmeleistung:	81,0
Brennstoff-Energieeffizienz bei Mindestlast (ggf.):	N. A.
Besondere Vorkehrungen (bei Aufbau, Wartung):	siehe Anleitung


ENERG
енергия · ενεργεια
Y
IJA
IE
IA
CB stone tec
VAIO_2
A++
A+
A
B
C
D
E
F
G
A+
5,0
kW
ENERGIA · ЕНЕРГИЯ · ΕΝΕΡΓΕΙΑ · ENERGIJA · ENERGY · ENERGIE · ENERGI
2015/1186

Wir wünschen Ihnen viel Freude und gemütliche Stunden mit Ihrem VAIO Kaminofen.

Stand: Februar 2019

CB stone-tec GmbH
Behaimweg 2
DE-87781 Ungerhausen

Tel.: +49 (0) 83 93 9469 - 0
Fax: +49 (0) 83 93 9469 - 999

info@vaio-fire.de
www.vaio-fire.de